

Verkehr

Rat ö 16.11.2010

Haller Willem/Tecklenburger Nordbahn (SPD-Fraktion/Bündnis 90/Die Grünen/CDU-Fraktion/Ratsmitglied Herr Mierke) (TOP 7 g)

Beratungsverlauf:

Herr Peters begründet den Antrag namens der SPD-Fraktion. Er verweist darauf, dass im Jahr 2000 die Einführung des 30-Minutentaktes auf dem Streckenabschnitt Bielefeld und Dissen mit großer Skepsis betrachtet wurde, was auch für die Ausweitung in Richtung Osnabrück galt. Zwischenzeitlich habe sich herausgestellt, dass der Betrieb der Strecke finanziell sehr günstig sei. Er verweist auf die zu verzeichnenden zusätzlichen Fahrgastzahlen von 2.500 Personen zusätzlich über den weiterhin verkehrenden Busbetrieb hinaus. Der Haller Willem leiste somit einen wesentlichen Beitrag zur besseren Erreichbarkeit des Oberzentrums Osnabrück. Es werde daher an das Land Niedersachsen appelliert, den zwischen Bielefeld und Halle zu den Hauptverkehrszeiten bestehenden 30-Minutentakt auf der Bahnstrecke des Haller Willem bis Osnabrück zu verlängern – dies geschehe insbesondere vor dem Hintergrund, dass in Nordrheinwestfalen derzeit die Wiederinbetriebnahme der Tecklenburger Nordbahn zwischen Osnabrück und Recke in einem 30-Minutentakt in Erwägung gezogen werde. Beide Maßnahmen fügen sich optimal in das Verkehrskonzept der Stadt Osnabrück ein. In Anbetracht der Tatsache, dass es bei Verwendung des Begriffes „OS-Bahn“ zu Missverständnissen kommen könnte schlägt er vor, den letzten Satz des Antragstextes wie folgt zu ändern:

„Die Verwaltung und die Planer werden beauftragt, die Zusammenführung dieser Konzepte im Rahmen ~~der von ihr vorgeschlagenen „OS-Bahn“~~ **des neuaufzustellenden Nahverkehrsplanes** weiter zu verfolgen.“

Er begrüßt, dass die FDP-Fraktion den Antrag mittrage; aufgrund eines redaktionellen Fehlers sei die FDP-Fraktion nicht mit als Antragssteller genannt gewesen.

Herr Meier begrüßt namens der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen die beiden vorgeschlagenen Maßnahmen, die zu konkreten regionalen Verbesserungen im Bahnverkehr führen. Er begrüßt die Diskussion um die Wiederinbetriebnahme der „Tecklenburger Nordbahn“, die aus Osnabrücker Sicht die ideale Ergänzung der Bahnstrecke Haller Willem darstelle. Er fordert die weitere Verbesserung des Schienenverkehrs für Osnabrück. Bedauerlicherweise werde aus finanziellen Gründen der Aufbau eines schienengebundenen Verkehrsmittels innerstädtisch auf absehbare Zeit nicht möglich sein; umso wichtiger sei es, die vorhandenen Strukturen für die Region zu nutzen. Die Forderung nach weiteren Haltepunkten sei weiterhin zu diskutieren.

Herr Dr. Thiele weist darauf hin, dass auch die früheren Bestrebungen zur Reaktivierung der Bahnstrecke Haller Willem stets unterstützt worden sein. Er verweist ebenfalls auf die erfolgreiche Entwicklung und unterstützt namens der FDP-Fraktion den vorliegenden Beschlussvorschlag.

Herr Tegeler merkt an, dass im Rat der Stadt Rheine ebenfalls ein großes Interesse an der Wiederinbetriebnahme und der Verlängerung der Strecke der Tecklenburger Nordbahn bestehe und bittet, diesen Aspekt in die weitere Überprüfung einzubeziehen.

Frau Meyer zu Strohen stellt namens der CDU-Fraktion fest, dass die Inhalte des Antrages die Attraktivität der bisher bestehenden Angebote steigern und insofern unterstützenswert seien. Insbesondere im Hinblick auf die Vermeidung von Autoverkehr und hiervon ausgehenden umweltschädlichen Emissionen spreche sich die CDU-Fraktion nachdrücklich für die Annahme des Beschlussvorschlages aus. Sie sagt zu, sich beim Vorstand der Landesverkehrsgesellschaft im Sinne des Antrages einzusetzen.

Abweichender Beschluss:

Die Verwaltung und die Planer werden beauftragt, die Zusammenführung dieser Konzepte im Rahmen ~~der von ihr vorgeschlagenen „OS-Bahn“~~ **des neuaufzustellenden Nahverkehrsplanes** weiter zu verfolgen.

Beratungsergebnis:

Die Abstimmung erfolgt offen. Der abweichende Beschluss wird einstimmig **angenommen**.